

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 81 (2006)
Heft: 3

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Küche

Mit der neuen «Edition Wohnen» stellt das ETH-Wohnforum ausgewählte Themen aus seinem Forschungsgebiet übersichtlich, wissenschaftlich fundiert und ansprechend gestaltet dar. Dass die Küche den Auftakt macht, ist kein Zufall. Sie bildet, wie der Herausgeber anmerkt, sozusagen den Nabel der Wohnung, wo sich kulturelle und gesellschaftliche Veränderungen eindringlich widerspiegeln. Das ausgezeichnete aufgemachte Buch – besonders amüsant sind die alten Reklamebilder – ist tatsächlich weder keimfreier Fotoband noch trockene akademische Publikation. Die Aufsätze lesen sich ohne die Mühen von Fachtexten; wer noch mehr wissen will, findet lange Literaturlisten. Nachgezeichnet wird die Küchengeschichte des 20. Jahrhunderts: Wir erleben den Wandel von der funktionalen Frankfurter Küche bis zur heutigen Design-Wohnküche, erfahren vom «Küchen-sonderfall Schweiz», aber auch von neuen Tendenzen, die sich wegen der veränderten Lebensgewohnheiten abzeichnen (vgl. Beitrag Seite 10). Nicht ausgelassen hat man glücklicherweise den sinnlichen Teil des Themas, nämlich das Kochen und Essen. Sei es, dass die Kochbuchautorin Alice Vollenweider ein Plädoyer für das Einfache hält, sei es, dass wir auf eine Tour durch Ess- und Kochgebräuche vergangener Zeiten geschickt werden.

Klaus Spechtenhauser (Hrsg.)

Die Küche

Lebenswelt, Nutzung, Perspektiven

160 Seiten, 223 Abb., 44 CHF

Birkhäuser-Verlag für Architektur, Basel 2005

ISBN 3-7643-7280-X



Die Küche zum Kochen

«Es wird wieder über das Essen gesprochen. Man sieht's an der Anzahl neuer Kochbücher. Und man beginnt auch, über die Küche zu sprechen.» Wer würde bei diesen Anfangssätzen vermuten, dass es sich hier um einen Nachdruck von 1982 handelt? Damals erhielt Otl Aicher (1922–1991), einer der bedeutendsten Gestalter Deutschlands, vom Edel-Küchenbauer Bulthaup den Auftrag, eine Studie über Küchentrends zu erstellen. Er orientierte sich dabei insbesondere an den Profiköchen in Restaurants. Daraus entwickelte er eine Planung, die von den Arbeitsabläufen in der Küche ausgeht. So plädierte er für eine Struktur, bei der ein zentraler Arbeitstisch die enge Einbauküche ablöst. Ein wichtiger Aspekt ist zudem die Sinnlichkeit, die Lust am Kochen (vgl. auch Beitrag Seite 10).

Das Buch lässt neben kurzen historischen Abrissen keinen Aspekt der Küchenorganisation aus («Greifraum», «Arbeitshöhe», «Der Stuhl in der Küche», «Licht», «Messer»), es vermittelt Grundwissen ebenso wie detaillierte Planungsgrundlagen. Das Ganze ist in einem höchst präzisen, einfachen Stil geschrieben, der zusammen mit den zahlreichen, grafisch ansprechenden Schwarzweisskizzen den Gebrauchswert dieses Buches zusätzlich erhöht.

Otl Aicher

Die Küche zum Kochen

Werkstatt einer neuen Lebenskultur

111 Seiten, viele Sw-Abb., 38.60 CHF

Ökobuch-Verlag GmbH, Stauren 2005

3-936896-18-6



Schweizer Energiefachbuch 2006

Seit 23 Jahren erscheint das Schweizer Energiefachbuch. Dies beweist, dass die Thematik des energieeffizienten Bauens und Betriebens von Gebäuden unverändert aktuell ist. Der Charakter des Jahrbuchs bringt allerdings auch eine gewisse Wiederholung mit sich, zumal für den regelmässigen Käufer. Dass der Aufbau gleich wie in den Vorjahren ist, trägt zu diesem Eindruck bei. So scheint es nicht zwingend, Bereichen wie Licht oder Facility Management wiederum lange Kapitel zu widmen. Statt einem weiteren Beitrag über Bürobeleuchtung hätte man beispielsweise das brandaktuelle Thema «Wärme aus Holz» vertiefter behandeln können.

Am spannendsten sind auch dieses Jahr die aktuellen Beispiele. Im Bereich Siedlungsbau ist die Wohnüberbauung «Am Eschenpark» in Zürich dokumentiert, wo die Swiss Re der Raumluftqualität besondere Beachtung schenkte. Weiter finden sich Beiträge über zwei Projekte, die auch *wohnen* breit vorgestellt hat: die Minergie-P-Siedlung Rebeggli der Wohnstadt (9/04) sowie die Alterswohnungen in Domat/Ems mit ihren wärmespeichernden Fassaden (6/05). Das Kapitel «Contracting» würdigt unter anderem die Holzschnitzheizung der Siedlung Vista Verde (Baugenossenschaften Freiblick und Zurlinden).

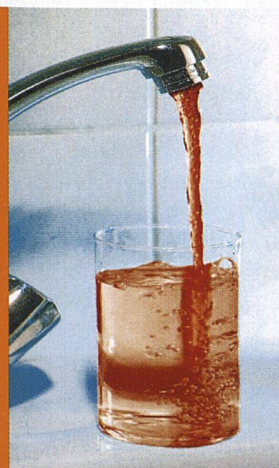
Schweizer Energiefachbuch 2006

280 Seiten, viele Abb., 56 CHF

Künzler-Bachmann Medien AG,

St. Gallen 2006

Anzeige



Rostwasser? Sanieren



Günstig.

Sauber.

Schnell.

der Leitungen statt auswechseln - ohne Aufbrechen von Wänden und Böden.
Und Trinkwasser hat wieder seinen Namen verdient. ISO-Zertifiziert.

Lining Tech AG, 8807 Freienbach
Seestrasse 205

Tel. 044 787 51 51 | Fax 044 787 51 50

www.liningtech.ch



Lining Tech
Die Nr. 1

Zuverlässig seit 17 Jahren